

Protokoll **6. ordentliche Generalversammlung,
RegioSpitex Limmattal, 08. Mai 2014,
Pfarreizentrum St. Agatha, 8953 Dietikon**

Vorstand: Jürg Brändli, Prä- Hugo Busslinger, Andrea Frei Jeannette Wibmer
sident, Vorsitz Vizepräsident Rothenbühler

Protokoll Rolf Schaeren Robert Welti
Stadt Dietikon Stadt Schlieren
Elsbeth Liechti,
Geschäftsleiterin

**Anwesende
Personen** 99 Stimmberech- 27 Nichtmitglieder,
tigte Gäste und Mitarbei-
tende

Entschuldigt: Andreas Herren, Jürgen Bletsch,
Gemeinde Urdorf Revisor, Confisus
Treuhand

Verteiler: Vorstandsmitglie- Geschäftsleiterin Mitglieder an der
der der nächsten GV

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme des Protokolls der 5. Generalver-
sammlung vom 16.05.2013
4. Abnahme des Geschäftsberichtes 2013
5. Kenntnisnahme des Berichtes der Revisions-
stelle, Abnahme der Jahresrechnung 2013

und der Spitex- Fonds Rechnung 2013, Entlastung des Vorstandes

6. Wahl des Vorstandes
7. Festlegung des Mitgliederbeitrages für 2014
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

Themata/Beschlüsse	Verantwortlich/Termin
<p>Martin Hauzenberger „Hauzi“, ein Urgestein aus der Schweizer Liedermacherszene, umrahmte musikalisch die diesjährige Generalversammlung.</p>	
<p>1. Begrüssung</p> <p>Jürg Brändli, Präsident, begrüsst alle Anwesenden und heisst sie für die 6. Generalversammlung der RegioSpitex Limmattal willkommen. Speziell begrüsst er Marianne Humbel, Geschäftsleiterin und Hansjörg Zweifel, Vizepräsident, Spitex rechtes Limmattal, sowie Marcel Eicher, Präsident, Spitex Knonaueramt.</p> <p>Jürg Brändli macht alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass fotografiert wird und die Möglichkeit besteht, dass die Fotos für öffentliche Zwecke, wie z.B. Homepage, verwendet werden. Er bittet alle, die damit nicht einverstanden sind, sich bei ihm im Verlaufe der Versammlung zu melden.</p> <p>Zu den Traktanden werden keine Ergänzungen gewünscht.</p>	
<p>2. Wahl der Stimmenzähler</p> <p>Der Präsident schlägt als Stimmenzählerinnen folgende Mitarbeiterinnen vor: Cordula Uysal, Cornelia Grünenfelder, Brigitte Amman und Claudia Brugger.</p> <p>Sie werden von den Mitgliedern für die Dauer der Generalversammlung 2014 einstimmig gewählt.</p>	
<p>3. Abnahme des Protokolls der 5. ordentlichen GV vom 16.5.2013</p> <p>Das Protokoll konnte vorgängig auf der Geschäftsstelle der RegioSpitex Limmattal bezogen werden. Auf den Tischen liegen</p>	

Themata/Beschlüsse	Verantwortlich/Termin
<p>Exemplare zur Einsicht auf. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Von den Mitgliedern gibt es keine Einwände.</p> <p>Beschluss: Das Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung vom 16.5.2013 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.</p>	
<p>4. Abnahme des Geschäftsberichtes 2013</p> <p>Geschäftsbericht Präsident Jürg Brändli</p> <p>Alle Mitglieder erhielten den Geschäftsbericht mit der Einladung zur Generalversammlung 2014. Jürg Brändli erläutert den Geschäftsbericht.</p> <p>Allgemeines</p> <p>Trotz veränderten Rahmenbedingungen und des dadurch erhöhten administrativen Aufwands ist die RegioSpitex auf gutem Kurs. Der nicht immer einfache Spagat im Dreieck Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit ist auch 2013 gelungen, obwohl dies immer wieder aufs Neue eine grosse Herausforderung darstellt.</p> <p>Im Bereich der Qualitätssicherung konnte eine Stelle für eine Pflegeexpertin geschaffen werden. Christine Rex unterstützt das Pflegeteam in schwierigen Situationen mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung.</p> <p>Im Spitexbereich nimmt die Wettbewerbssituation durch private Spitexorganisationen zu. Im Gegensatz zu den privaten Organisationen nimmt die öffentlich-rechtliche Spitex den im Gesetz verankerten Versorgungsauftrag wahr und ist verpflichtet, jeden Auftrag anzunehmen.</p> <p>Die Geschäftsstelle wurde den neuen Anforderungen angepasst und zusätzliche Arbeitsplätze durch verdichtetes Bauen geschaffen.</p> <p>Wichtig ist die wachsame Beurteilung der zukünftigen Entwicklungen, damit die damit verbundenen Veränderungen rechtzeitig in die Wege geleitet werden können.</p> <p>Zahlen und Fakten</p> <p>Jürg Brändli präsentiert den Jahresbericht im neuen Auftritt und</p>	

Themata/Beschlüsse	Verantwortlich/Termin
<p>das Motto „in guten Händen“, das auf den neu gestalteten Flyers erscheint.</p> <p>Geschäftsbericht Geschäftsleiterin Elsbeth Liechti</p> <p>Elsbeth Liechti gibt einen Einblick in die Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsversorgern. Ein gut funktionierendes Netzwerk steigert die Qualität und hält die Kosten in einem tragbaren Rahmen. Sie dankt allen Mitarbeitenden und dem Vorstand für die gute und vernetzte Zusammenarbeit.</p> <p>Jürg Brändli dankt allen Kunden, Mitarbeitenden, Mitgliedern des Vorstandes und den Vertragspartnern für das Engagement und Vertrauen.</p> <p>Es werden keine Fragen zum Geschäftsbericht gestellt und Hugo Busslinger führt die Abnahme durch.</p> <p>Beschluss: Der Geschäftsbericht 2013 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.</p>	
<p>5. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes, Abnahme der Jahresrechnung 2013 und der Spitex- Fonds Rechnung 2013</p> <p>Jahresrechnung 2013</p> <p>Die Jahresrechnung 2013 und die Aufteilung der Gemeindebeiträge sind im Jahresbericht 2013 gut verständlich aufgeführt, sowie mit Statistiken und Kommentaren erläutert.</p> <p>Erfolgsrechnung Spitex-Fonds 2013</p> <p>Beim Umbau wurden alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Bürotischen ausgestattet und aus dem Fonds finanziert, als Beitrag zur Prävention für die Mitarbeitenden.</p> <p>Aus der Mitgliederversammlung werden keine weiteren Erläuterungen zur Jahres- und Spitex-Fondsrechnung 2013 gewünscht.</p> <p>Bericht Revisionsstelle</p> <p>Die Confisus Treuhand AG hat die Revision vorgenommen. Sie sind auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und Statuten entsprechen.</p> <p>Die Confisus Treuhand AG verfasst jeweils einen Managementlet-</p>	

Themata/Beschlüsse	Verantwortlich/Termin
<p>ter mit spannenden Hinweisen zur Optimierung der Abläufe und Rechnungstellung. Der Vorstand hat beschlossen, diesen Anregungen Folge zu leisten.</p> <p>Abnahme der Rechnung</p> <p>Jürg Brändli stellt der Mitgliederversammlung den Antrag die Jahresrechnung 2013 und die Fonds-Rechnung 2013 anzunehmen. Beide Jahresrechnungen 2013 werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.</p> <p>Der Bericht der Revisionsstelle 2013 wird von allen Mitgliedern zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Mitglieder erteilen dem Vorstand Décharge.</p>	
<p>6. Ersatzwahl des Vorstandes</p> <p>Zwei Vorstandsmitglieder werden verabschiedet. Hugo Busslinger, einer der Mitbegründer der RegioSpitex, tritt nach 15-jähriger, engagierter Mitarbeit zurück. Robert Welti stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl in den Stadtrat Schlieren. Jürg Brändli würdigt die sehr hohen Verdienste der beiden Vorstandsmitglieder, sowie deren Engagement und bedankt sich im Namen des Vorstandes für die langjährige Arbeit. Sowohl Hugo Busslinger, wie auch Robert Welti geben einen kurzen Rückblick über ihre Tätigkeit in der Spitex und bedanken sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und für das Engagement aller Personen, die an der Entwicklung der Spitex beteiligt waren. Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder werden mit einem Blumenstrauss und einem Geschenk verabschiedet.</p> <p>Neu wird die Stadt Schlieren durch Stadtrat Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales, vertreten.</p> <p>Mit grossem Applaus wird Pius Meier aus Dietikon in den Vorstand gewählt. Er ist Senior IT Spezialist und arbeitet bei der IBM.</p>	
<p>7. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2014</p> <p>Beschluss: Die Mitglieder genehmigen einstimmig den Mitgliederbeitrag 2014, der für Einzelmitglieder CHF 45.00 und für Institutionen CHF 100.00 beträgt.</p>	

Themata/Beschlüsse	Verantwortlich/Termin
<p>8. Anträge von Mitgliedern</p> <p>Bis zum 30.04.2014 sind keine Anträge zu Händen der Generalversammlung eingegangen.</p>	
<p>9. Verschiedenes</p> <p>Als Anerkennung für die engagierte Mitarbeit erhalten alle anwesenden Mitarbeitenden eine Blume und die Anwesenden applaudieren.</p> <p>Rolf Schaeren, Stadtrat von Dietikon, wendet sich im Namen der drei Vertragsgemeinden Dietikon, Schlieren und Urdorf an den Präsidenten und die Anwesenden. Er dankt allen Mitarbeitenden für ihre hochgradigen Leistungen, Jürg Brändli und den Mitgliedern des Vorstandes für ihr grosses Engagement in ihren arbeitsfreien Stunden. Weiter geht er auf die Unterschiede zwischen den öffentlichen und privaten Spitexorganisationen ein. Die Vertragsgemeinden sind stolz auf ihre Spitex und Rolf Schaeren bittet die Mitglieder, die RegioSpitex weiterhin zu unterstützen und dankt ihnen für die Verbundenheit.</p> <p>Mit dem Dank an die Pfadi St. Ulrich für den Service, an Frapolli für das Catering und an „Hauzi“ für die musikalische Darbietung schliesst Jürg Brändli den offiziellen Teil. Der Abend klingt bei gutem Essen und angeregten Gesprächen aus.</p>	
<p>Schluss des offiziellen Teils: 20.15 Uhr</p>	

Dietikon, 16.05.2014
liel

Für das Protokoll
RegioSpitex Limmattal

Elsbeth Liechi
Geschäftsleiterin

Jürg Brändli
Präsident